

GEBRAUCHSANLEITUNG

Screens und Fallarmmarkisen

COOLSCREEN 7

COOLSCREEN 8

COOLSCREEN Pure (Solar)

SC700 - SC800 - SC900 -

SC910 - SC1000

US701 - US702

SL400

HAROL

ACHTUNG! ALLGEMEINE WARNHINWEISE!

Für den sicheren Gebrauch und die Wartung dieses Sonnenschutzes müssen eine Reihe von Vorkehrungen getroffen werden. Beachten Sie deshalb für die allgemeine Sicherheit folgende Hinweise! Bitte wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Lieferanten.

! Diese Anleitung behandelt die Benutzung und Bedienung des Standardsonnenschutzes. Sie muss durch die spezifischen Anweisungen für die übrigen (elektrischen) Komponenten ergänzt werden.

! Lesen Sie diese Anleitung vorab aufmerksam durch.

! Alle gelieferten Komponenten sind für diesen speziellen Sonnenschutz berechnet. Der Anbau anderer Komponenten kann sich nachteilig auf die Sicherheit des Sonnenschutzes auswirken. Die Garantie wird durch die Hinzufügung oder Änderung von Teilen ohne vorhergehende Absprache mit dem Lieferanten hinfällig.

! Dieser Sonnenschutz darf nicht von Unbefugten (insbesondere Kindern) bedient werden! Unbeaufsichtigte Bedienung des Sonnenschutzes durch Unbefugte kann extrem gefährlich sein.

! Aus dieser Anleitung können keine Rechte abgeleitet werden. Technische Änderungen sind ohne schriftliche Mitteilung vorbehalten.

! Ihr Lieferant hat die Pflicht, Ihren Sonnenschutz gemäß den lokalen Anforderungen und Normen zu übergeben.

! Prüfen Sie nach, ob die nötigen Zeichen (CE) vorhanden sind und ob die erforderlichen Unterlagen mitgeliefert wurden.

! EIN SONNENSCHUTZ IST EIN SCHWERER BEWEGLICHER GEGENSTAND. FALSCHER HANDHABUNG ODER UNVORSICHTIGKEIT IST GEFÄHRLICH UND KANN VERLETZUNGEN VERURSACHEN! FÜR FRAGEN BZW. PUNKTE, DIE NICHT IN DIESER ANLEITUNG BEHANDELT WERDEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN IHREN LIEFERANTEN. GEHEN SIE JEDERZEIT ÄUSSERST VORSICHTIG MIT DIESEM SONNENSCHUTZ UM!!

INHALTSVERZEICHNIS

1. Funktionsprinzip	Seite 4
2. Öffnen und Schließen	Seite 4
2.1. Gurt- und Schnurbedienung	Seite 4
2.2. Kurbelmechanik	Seite 4
2.3. Elektrischer Bedienung	Seite 5
3. Schließen des Sonnenschutzes	Seite 5
4. Unzulässiger Gebrauch	Seite 6
5. Sicherheiten	Seite 6
6. Reparaturen, Wartung und Störungen	Seite 6
Service-Logbuch	Seite 8
Einheitlichkeitserklärung	Seite 11
Übergabeprotokoll	Seite 13



EINKLEMMGEFAHR!



SCHNITTVERLETZUNGEN!



ACHTUNG! GEFAHR!



ACHTUNG! SICHERHEITSANLEITUNGEN FÜR DIESEN SONNENSCHUTZ

Unsachgemäße Montage, Wartung oder falsche Bedienung dieses Sonnenschutzes kann Gefahren oder Verletzungen verursachen. Dieser Sonnenschutz muss mit einem CE-Prüfzeichen versehen sein!

Bitte diese Sicherheitsanweisungen beachten:

- A. Die Montage, die Wartung und die Instandsetzungen dürfen ausschließlich von einem geschulten und erfahrenen Monteur ausgeführt werden!
- B. Lesen Sie vor der Montage, Wartung oder Reparatur dieses Sonnenschutzes die Montageanleitung. Ohne diese Montageanleitung ist jegliche Aktivität streng verboten!
- C. Halten Sie sich von dem sich bewegenden Sonnenschutz fern. Es drohen Gefahren bzw. es können Verletzungen verursacht werden!
- D. Es ist verboten, Kinder diesen Sonnenschutz bedienen zu lassen!
- E. Bei der Bedienung des Sonnenschutzes muss der Sonnenschutz immer im Auge behalten werden. Es können Menschen (Kinder) oder Objekte im Weg stehen.
- F. Halten Sie sich von sich bewegenden Kästen, Fallstangen, Armen und anderen sich bewegenden Teilen des Sonnenschutzes fern!
- G. Sorgen Sie dafür, dass der Sonnenschutz regelmäßig inspiziert und gewartet wird.



**GEFAHR! ARME STEHEN UNTER SEHR HOHER SPANNUNG!
NICHT SELBST REPARIEREN, EINSTELLEN ODER ABMONTIEREN!**

*Gefahr! Verletzungsgefahr! Wenden Sie sich an einen geschulten Monteur!
Lesen Sie das Handbuch vor der Montage oder Reparatur!*

Lesen Sie vor allen Arbeiten am Sonnenschutz zunächst dieses Benutzerhandbuch aufmerksam durch. Für die Sicherheit aller müssen diese Anweisungen unbedingt eingehalten werden. Bewahren Sie es gut auf. Bei einer Übertragung dieses Sonnenschutzes an Dritte muss das vorliegende Handbuch an den Dritten ausgehändigt werden. Der Lieferant übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Schäden infolge eines verkehrten Gebrauchs dieses Sonnenschutzes!

1. FUNKTIONSPRINZIP

Im Kasten des Sonnenschutzes befindet sich eine Welle, auf die das Tuch gewickelt wird.

Screens: Beim Abwickeln des Tuches sorgt das Gewicht der Endleiste für eine vertikale Führung des Tuches nach unten Z.B. vor einem Fenster.

Fallarmmarkisen: Beim Abwickeln des Tuches drücken die Arme mit Hilfe einer Feder die Fallstange und das Tuch nach vorn (BZW. nach aussen). Hierdurch bekommt der Tuchstand einen definierten Neigungsgrad im Verhältnis zur Wand oder zum Fenster. Der Armtyp und die vorgesehene Tuchhöhe bestimmen diesen Neigungswinkel.

SL400: Das Tuch wird mit Hilfe einer Zugstange horizontal abgerollt und in das Montagesystem eingehakt. Das Tuch wird mit Hilfe einer Federwelle unter Spannung gehalten.



BAUEN SIE NIEMALS FALLSTANGE, ARM, WANDHALTERUNG ODER EIN ANDERES TEIL AUS!! DIES DARF NUR VON EINEM FACHKUNDIGEN UND GESCHULTEN TECHNIKER VORGENOMMEN WERDEN!



2. ÖFFNEN UND SCHLIESSEN



- BEHALTEN SIE BEIM ÖFFNEN UND SCHLIESSEN DES SONNENSCHUTZES IMMER DEN SONNENSCHUTZ IM AUGE. ES DÜRFEN SICH KEINE PERSONEN ODER HINDERNISSE IN DER BEWEGUNGSBAHN DER ENMLEISTE BEFINDEN.
- DEN SONNENSCHUTZ ABENDS SCHLIESSEN. DER BENUTZER MUSS IMMER DIE SICHT AUF DEN SONNENSCHUTZ FREI HALTEN, WENN DER SONNENSCHUTZ GEÖFFNET IST.
- VERHINDERN SIE, DASS KINDER ODER UNBEFUGTE DEN SONNENSCHUTZ, DESSEN SCHALTER ODER SENDER ZUM SPIELEN BENUTZEN ODER SONST ZWECKENTFREMDET GEBRAUCHEN. SENDER AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.
- BEI ALLEN ARBEITEN IN DER NÄHE DES SONNENSCHUTZES MUSS DER SONNENSCHUTZ GESCHLOSSEN WERDEN, DIE AUTOMATISCHEN STEUERUNGEN UND DER NETZSTROM VOM SONNENSCHUTZ GENOMMEN BZW. DIE KURBELSTANGE AUSGEKLINKT UND WEGGENOMMEN WERDEN.

Das Öffnen und Schließen des Sonnenschutzes hängt vom Bedienungsprinzip des jeweiligen Sonnenschutzes ab. Es bestehen drei Möglichkeiten: Gurtbediening, Schnurbediening, Stangenbediening, elektrischer Antrieb oder einer Federwelle unter Spannung.

2.1. Öffnen und Schliessen bei Gurt/Schnurbediening

(gilt nicht für Fallarmmarkisen)

Bei dieser Bedienungsart wird der Sonnenschutz per Hand mittels Gurt/Schnur im Wohnraum bedient.

Gurt bzw. Schnur werden in einem Gurt/Schnurwickler aufgewickelt. Gurt/Schnur immer gerade zum Wickler hin/wegziehen. Machen Sie dabei keine brusken oder seitlichen Bewegungen. Gurt/Schnur dürfen nicht gegen die Leitrollen oder am Eingang des Wicklers scheuern.

ÖFFNEN

Gurt/Schnur in die Hand nehmen und ungefähr 20 cm aus dem Wickler herausziehen (gerade, nicht seitlich). Gurt in der Hand behalten und nach oben führen (nicht plötzlich loslassen). So werden Tuch und Endleiste stufenweise hinabgelassen. Diese Bewegung wiederholen bis die gewünschte Abrollhöhe des Sonnenschutzes erreicht ist. Sollte das Tuch in dieser Endposition durchhängen, dann genügt es den Gurt ein wenig hochzuziehen.

SCHLIESSEN

Den Sonnenschutz aufrollen, indem man den Gurt nach unten in die Richtung des Gurtwicklers zieht (gerade, nicht seitlich). Gurt/Schnur werden dann automatisch im Wickler aufgewickelt.

2.2. Öffnen und Schließen mit der Stange

Kurbelbedienung von außen

Bei diesem Prinzip wird der Sonnenschutz manuell bedient, und zwar durch eine einzuhakende Kurbelstange, die in die aus dem Kasten herausragende Öse eingehakt wird.

Die Kurbelstange und das Gestänge niemals forcieren. Niemals abrupt und radikal betätigen.

Halten Sie die Kurbelstange in der Verlängerung des Gestänges, um Schäden an der Mechanik zu vermeiden.

ÖFFNEN

Die Kurbelstange in die Öse einhaken. Kurbelstange an den Griffen festhalten und durch Drehbewegungen das Tuch aufwickeln. Dabei keine abrupten Bewegungen machen.

Wenn der Schirm ganz geöffnet ist und die Gelenkarme im richtigen Winkel stehen, mit dem Drehen aufhören. Das Tuch sonst zu schlaff und kann sogar entgegengesetzt auf die Tuchrolle aufgewickelt werden.

SCHLIESSEN

Den Sonnenschutz durch Drehbewegungen mit eingehakter Kurbelstange fest aufwickeln. Mit dem Drehen aufhören, wenn die Endleiste gegen den Kasten anstößt. Niemals die Bedienung forcieren.

Die Kurbelstange abhaken und in einem trockenen Raum aufbewahren.

Kurbelbedienung von innen.

Bei dieser Bedienungsart wird der Sonnenschutz mit der Hand, mittels einer festen Knickkurbelstange, bedient.

Die Stange von der Magnetklemme lösen. Den Handgriff durch Knickbewegungen zur bedienungsfertigen Stange vormen. Knickkurbelstange und Kurbelmechanik nie forcieren!!! Keine brusken Bewegungen machen !!! Halten Sie die

Knickkurbelstange stets in der Verlängerung des Kurbel-Kardangelenks!

ÖFFNEN

Die Knickkurbelstange beim Handgriff nehmen und den Sonnenschutz per Kurbelbewegung bis zur gewünschten Position aufrollen. Keine brusken Bewegungen machen!

Aufhören zu Kurbeln sobald der Sonnenschutz vollständig geöffnet ist. Durch Weiterkurbeln würde das Tuch durchhängen oder sogar umgekehrt aufgerollt werden.

SCHLIESSEN

Den Sonnenschutz durch Kurbelbewegungen der Knickkurbelstange schliessen. Aufhören zu Kurbeln sobald sich die Endleiste dem Kasten anschliesst.

Abschliessend die Knickkurbelstange wieder zu einer Geraden auseinander klappen und an der Magnetklemme befestigen.

2.3. Öffnen und Schließen mit elektrischem Antrieb

Bei diesem Prinzip wird der Sonnenschutz mit einem Elektromotor angetrieben.

Sonnenschutz anhalten, wenn während der Bedienung ungewöhnliche Geräusche auftreten, und den Installateur benachrichtigen.

Es folgt nun eine kurze Gebrauchsanweisung. Für ausführlichere Anleitungen die Gebrauchsanweisung des betreffenden elektrischen Antriebs lesen.

ÖFFNEN

Indem die ab-Taste des Schalters, des Senders oder der automatischen Steuerung gedrückt wird oder – im Falle eines Impulsschalters – eingedrückt gehalten wird.

STOPPEN

Indem die Stopptaste des Schalters, Senders oder der Automatiksteuerung gedrückt wird.

SCHLIESSEN

Indem die auf-Taste des Schalters, Senders oder der automatischen Steuerung gedrückt wird oder eingedrückt gehalten wird (beim Impulsschalter).

2.4. Öffnen und Schließen mit einer Federwelle unter Spannung.

ÖFFNEN

Verwenden Sie die Zugstange mit Handgriff, um die Markise zu öffnen. Stellen Sie stets sicher, dass das Laufrad unter der Zugstange über den Boden rollt! Dadurch wird ein reibungsloses Ausziehen gewährleistet.

An der Stütze angekommen, Handgriff leicht anheben und über dem Schließsystem positionieren.

Anschließend Handgriff nach unten drücken und kurz zurückziehen, um sicherzustellen, dass Schließsystem und Handgriff korrekt ineinandergreifen.

Um schließlich zu verhindern, dass sich die Markise plötzlich lösen kann, muss ein Sicherheitsschloss durch das Loch im Handgriff gedrückt werden. Um diese Aktion durchführen zu können, muss zuerst der Stift im Knopf gedrückt werden.

SCHLIESSEN

Das Schließen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das Öffnen. Das Tuch mit Zugstange nicht plötzlich loslassen!

Durch ein unkontrolliertes Schließen des Modells SL400 können das Tuch beschädigt und Personen verletzt werden!

3. SCHLIESSEN DES SONNENSCHUTZES

Beim Schließen des Sonnenschutzes müssen folgende Punkte berücksichtigt und beachtet werden:

Achten Sie darauf, dass keine Körperteile beim Kasten eingeklemmt werden, wenn die Kastenendleiste sich schließt.

Achten Sie darauf, dass keine Körperteile an den Armen der Fallarmmarkisen eingeklemmt werden. Nehmen Sie ggf. erst die Seitentücher weg, bevor Sie den Sonnenschutz schließen.

4. ZWECKENTFREMUNG UND UNZULÄSSIGER GEBRAUCH

Das Sonnenschutzsystem ist als Sonnenschutz konzipiert und darf deshalb nicht als Allwetterschirm eingesetzt werden. Bei Zweckentfremdung und unsachgemäßer Verwendung können ernste Gefahren hervorgerufen werden.

NIEMALS:

- * Den Sonnenschutz einer **Windbelastung** von über, durch den Installateur auf das Übergabeprotokoll angegeben aussetzen. Eine derartige Belastung kann Schäden am Tuch, am Mechanismus und an der Befestigung hervorrufen. Welche Windwiderstandsklasse effektiv nach der Montage des Sonnenschutzes gilt, hängt sowohl von der Zahl und der Art der Befestigungen als auch vom verfügbaren Montageträger ab. Der Sonnenschutz darf ausschließlich in der vom Installateur vor Ort festgestellten Widerstandsklasse benutzt werden. Diese Klasse kann unter der vom Hersteller angegebenen Klasse liegen. (**)
- * Den Sonnenschutz bei **Regen** ausrollen, wenn die Neigung des Sonnenschutzes kleiner als 25% oder 14° im Vergleich zur Horizontalen ist. Sorgen Sie für ausreichende Entwässerung zur Vermeidung von gefährlichen Wasseransammlungen und Taschen auf der Tuchoberfläche. Dieses Phänomen beschwert den Sonnenschutz und kann dazu führen, dass die Tücher reißen, mechanische Teile brechen, der Schutz sich vom Montageträger löst und Verletzungen bei Umstehenden oder Personen verursacht. Es droht auch Sturzgefahr.
- * Den Sonnenschutz ausrollen, wenn es **schneit oder friert**: Beschädigungen am Sonnenschutz können die Folge sein.
- * Den Sonnenschutz ausrollen, wenn sich **Fremdkörper** auf dem Tuch oder im Sonnenschutzkasten befinden. Entfernen Sie erst die betreffenden Fremdkörper. Sonst besteht die Gefahr, dass der Schutz beschädigt wird oder umfällt und Umstehende oder Personen in Gefahr bringt.
- * Den Sonnenschutz ausrollen, wenn **Personen oder Hindernisse im Aktionsradius** des Sonnenschutzes sind. Dies kann zu Verletzungen führen.
- * **Fremdkörper an der Endleiste oder an den Gelenkarmen hängen** (z.B. Blumentöpfe usw.). Dies kann zu Beschädigungen des Sonnenschutzes und zum Umfallen desselben führen.
- * **Sich an die Kurbelstange oder Gurt / Schnur hängen.**

(**) siehe tabelle Übergabeprotokoll

bis Windwiderstandsklasse 3 = Windstärke 6 Bft. = 49 km/h zulässig	COOLSCREEN 8 / Pure (Solar) /SC800	SC900	SC910	SC1000			
bis Windwiderstandsklasse 2 = Windstärke 5 Bft. = 35 km/h zulässig	COOLSCREEN 8 / Pure (Solar) /SC800	SC900	SC910	SC1000	COOLSCREEN 7 /SC700	US701 /US702	
bis Windwiderstandsklasse 1 = Windstärke 4 Bft. = 27 km/h zulässig	COOLSCREEN 8 / Pure (Solar) /SC800	SC900	SC910	SC1000	COOLSCREEN 7 /SC700	US701 /US702	SL400
bis Windwiderstandsklasse 0 = Windstärke ≤ 3 Bft. = ≤ 20 km/h zulässig	COOLSCREEN 8 / Pure (Solar) /SC800	SC900	SC910	SC1000	COOLSCREEN 7 /SC700	US701 /US702	SL400

5. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

- * Automatische Steuerung: Schutz vor Wind
- * Automatische Steuerung: Wind-Sonnen-Automat
Lesen Sie die jeweilige Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
Achtung: Der Benutzer muss jederzeit die Übersicht über den Sonnenschutz haben, wenn der Sonnenschutz geöffnet ist. Eine automatische Steuerung kann unter extremen Bedingungen ausfallen (z.B. bei Stromausfall, Defekten, plötzlichem Unwetter...). Dies kann Beschädigungen am Sonnenschutz und Sturzgefahr hervorrufen.
Bei Abwesenheit die automatische Steuerung auf Handbedienung umstellen und den Sonnenschutz in aufgerolltem Zustand zurücklassen.
- * Ein motorisierter Sonnenschutz kann bei Stromausfall nicht aufgerollt werden. In windigen Umgebungen mit regelmäßigen Stromausfällen ist zu empfehlen ein Notstromaggregat vorzusehen.

6. REPARATUREN, WARTUNG UND STÖRUNGEN

Für den optimalen Einsatz Ihres Sonnenschutzes sollten Sie letzteren regelmäßig (mindestens einmal jährlich) prüfen und warten lassen. Schließen Sie zu Ihrer Sicherheit einen Wartungsvertrag mit einem Fachunternehmen für Sonnenschutzsysteme, vorzugsweise Ihrem Installateur, ab.

Der Sonnenschutz muss regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigungen am Tuch oder am Rahmen untersucht werden. Sonnenschutzsysteme, die repariert werden müssen, dürfen nicht zum Einsatz gebracht werden. Nehmen Sie bei Störungen Verbindung zu Ihrem Wartungsunternehmen auf. Wird die jährliche Wartung nicht von einem Fachunternehmen und mit Original-Ersatzteilen durchgeführt, verfällt die Garantie.

- * REPARATUREN UND WARTUNG AM SONNENSCHUTZ, VOR ALLEM AN DEN GELENKARMEN, MOTOREN UND SCHUTZVORKEHRUNGEN DÜRFEN NUR DURCH GESCHULTES PERSONAL AUSGEFÜHRT WERDEN! MOTOREN KÖNNEN UNFREIWILLIG EINGESCHALTET ODER GESTARTET WERDEN. DESHALB MÜSSEN VOR ALLEN REINIGUNGS- UND WARTUNGSARBEITEN AM GEBÄUDE DIE MOTOREN VOM STROMNETZ GENOMMEN WERDEN (ZUM BEISPIEL DURCH DEAKTIVIERUNG DER SICHERUNGEN).



- * UNSERE PRODUKTE SOLLEN SO MONTIERT WERDEN, DASS ALLE KOMPONENTEN JEDERZEIT FÜR INSTANDHALTUNG UND EVENTUELLE REPARATUREN ERREICHBAR SIND. WENN DIES NICHT MÖGLICH IST, KANN HAROL NICHT FÜR EXTRAKOSTEN VERANTWORTLICH GEMACHT WERDEN, DIE BEI DER ÖFFNUNG VON WÄNDEN UND UMBAUTEN IM ZUSAMMENHANG MIT REPARATUREN ANFALLEN, AUCH WENN ES SICH HIER UM GARANTIEFÄLLE HANDELT.

Kleine Wartungsarbeiten und Inspektionen, die Sie eventuell selber vornehmen können:

- **Wartung des Mechanismus:**
 - Scharnierstifte der Gelenkarme und der Lager an den Flanken des Betätigungssystems mit einem Trockenschmierstoff auf Teflonbasis schmieren (mindestens einmal jährlich).
 - Achtung: Die Tücher nicht beschmutzen.
- **Wartung der Profilleisten:**
 - Die Profile müssen regelmäßig mit lauwarmem Wasser und neutraler Seife, z.B. Autoshampoo, gereinigt werden und anschließend mit Leitungswasser nachgespült werden (mindestens zweimal jährlich).
 - Niemals ätzende oder aggressive Mittel verwenden. Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel sind auf jeden Fall zu vermeiden.
- **Wartung des Tuches:**
 - Das Sonnenschutz Tuch ist mit einem speziellen schmutzabweisenden Produkt behandelt, das die Verschmutzung verzögert.

- Das trockene Sonnenschutz Tuch wird am besten durch Saugen, Blasen, Ausklopfen oder Ausbürsten entstaubt.
- Wasserlösliche Flecken gut anfeuchten und mit einem sauberen Tuch abreiben. Reinigungsmittel wie Seife oder andere Chemikalien sind ausschließlich in äußersten Ausnahmefällen zu verwenden.
- Bei Finger- oder Fettflecken am besten ein sauberes Tuch mit einem Tropfen sanften Spülmittels benutzen (Trichlorethan III immer vermeiden).

Berücksichtigen Sie auch folgende Punkte:

- Bei starkem Regen und Wind, Frost oder Schnee muss der Sonnenschutz geschlossen bleiben.
- Wenn das Tuch ständig sämtlichen Witterungsbedingungen ausgesetzt wird, besteht ein großes Risiko, dass sich atmosphärische Verschmutzungen ansammeln. Diese können die Qualität des Tuches negativ beeinflussen.
- Das Tuch darf kurzfristig feucht aufgewickelt werden (max. 3-4 Tage). Anschließend muss es jedoch ausgerollt trocknen. Wenn das Tuch über einen längeren Zeitraum feucht aufgerollt bleibt, kann sich Schimmel bzw. können sich Stockflecken im Gewebe bilden.



DIE DEMONTAGE UND ENTFERNUNG DIESES SONNENSCHUTZES MUSS VON QUALIFIZIERTEN MONTEUREN Vorgenommen werden. DER AUSBAU VON TEILEN KANN GEFÄHRlich SEIN, WEIL ARMEN UNTER HOHER SPANNUNG STEHEN!!

SICHERN SIE ERST DIESE GEFÄHRlichen TEILE VOR DEREN DEMONTAGE. ACHTEN SIE DARAUF, DASS DER MONTIERTE SONNENSCHUTZ DEN ÖRTlichen UMWELTBESTIMMUNGEN ENTSPRICHT. ERKUNDIGEN SIE SICH GGF. BEIM UMWELTMINISTERIUM.



BEI FRAGEN ODER PUNKTEN, DIE NICHT ODER UNZUREICHEND IN DIESEM HANDBUCH BEHANDELT WERDEN, WENDEN SIE SICH AN IHREN LIEFERANTEN!

EIN SONNENSCHUTZ IST EIN RAUMGREIFENDES OBJEKT UND KANN BEI UNSACHGEMÄSSER BEDienung ODER FALSCHER HANDHABUNG GEFAHREN ODER VERLETZUNGEN VERURSACHEN!

SERVICE-LOGBUCH

Dieses Logbuch enthält technische Angaben und Aufzeichnungen zu ausgeführten Installations-, Wartungs-, Reparaturarbeiten und Änderungen.
Das Logbuch ist bei Inspektionen durch zuständige Behörden vorzulegen

Kunde: _____ (Name, Adresse und Verantwortlicher)

Beschreibung der Sonnenschutz: _____ (Modell, Typ)

Identifikationsnummer: _____ (Klare Bezeichnung der Sonnenschutz)

Ort: _____ (Adresse)

Tuch: _____ (Kollektion, Qualität)

Stromversorgung: _____ (Spannung und Zuleitung)

Bedienungstyp: _____ (Steuerung mit selbsttätiger Rückstellung,
Impuls, Automatik)

Installateur: _____ (Name, Adresse, Telefonnummer)

Installationsdatum: _____ (Tag, Monat, Jahr)

Liste der installierten Komponenten (Antrieb, Steuerungs- und Sicherheitseinrichtungen)

Die technischen Merkmale und Daten der nachstehend aufgeführten Komponenten sind in der betreffenden Installationsanleitung und/oder auf dem Typenschild der Komponente selbst vermerkt.

Antrieb: _____ (Typ, Seriennummer)

Motor: _____ (Typ, Seriennummer)

Relaiskasten: _____ (Typ, Seriennummer)

Wind-sonnenautomatik: _____ (Typ, Seriennummer)

Schalter: _____ (Typ, Seriennummer)

Funksteuerung: _____ (Typ, Seriennummer)

Andere Domotik: _____ (Typ, Seriennummer)

Varia: _____ (Typ, Seriennummer)

Warnung vor verbleibenden Gefahren und vorhersehbarer falscher Verwendung

Informieren Sie durch das Anbringen von Schildern an den Gefahrstellen des Produkts und/oder mit schriftlichen Anweisungen, die dem Benutzer oder der verantwortlichen Person ausgehändigt und erläutert werden, über bestehende Gefahren und vorhersehbare falsche Verwendung des Sonnenschutzes.

Datum	Beschreibung der Arbeiten (Installation, Inbetriebnahme, Wartungen, Kontrolle von Sicherheitseinrichtungen, Reparaturen, Änderungen, ...)	Unterschrift Installateur	Unterschrift Kunde

HAROL®

Einheitlichkeitserklärung ***Maschinenrichtlinie 2006/42/EC***

Wir, **Harol NV**, erklären hiermit auf eigene Verantwortung dass die Produkte

**Screens, typ COOLSCREEN 7, COOLSCREEN 8, COOLSCREEN 8 Pure (Solar),
SC700, SC800, SC900, SC910 und SC1000
Fallarmmarkisen, typ US701, US702 und vertikalmarkise SL400**

Subjekt dieser Erklärung, übereinstimmen mit der folgenden Norm oder
andere(m)(n) normative(m)(n) Dokument(en)

EN 13561

Diese Erklärung ist nur dann gültig, wenn der Installateur die Installation genauestens
gemäss den Vorschriften des Herstellers und
gemäss der für die Installation gültigen Normen ausgeführt hat.

Geprüft und anerkannt,
der Installateur,

Stempel:

Datum Installation:

der Hersteller,

Harol NV

Rechtsvertreter



Herr Jan De Lobel
Qualitätsmanager

Installateur : _____
 Adresse : _____

 Tel. : _____

Auftrag Nr.: _____
 Kunde : _____
 Adresse : _____

 Tel. : _____
 Datum : _____

ÜBERGABEPROTOKOLL Befestigung von Übergabe

Die Markise wurde ohne erkennbare Mängel, nach Absprache mit dem Verkäufer und/oder den Installateur montiert*.

◇ Ja ◇ Nein

Wenn nein, was wird bemängelt? : _____

** Verzichtet der Kunde auf eine förmliche Abnahme und nimmt er die Sonnenschutz in Betrieb, so gilt sie als abgenommen.*

Der Kunde wurde ordnungsgemäß an Hand der Bedienungsanleitung in die Bedienung der Sonnenschutz eingewiesen

◇ Ja ◇ Nein

Die Sonnenschutz darf unter folgenden Bedingungen genutzt werden:

Wind (*) :

	bis Windwiderstandsklasse 3 = Windstärke 6 Bft. = 49 km/h zulässig	COOLSCREEN 8 / Pure (Solar) / SC800	SC900	SC910	SC1000			
	bis Windwiderstandsklasse 2 = Windstärke 5 Bft. = 35 km/h zulässig	COOLSCREEN 8 / Pure (Solar) / SC800	SC900	SC910	SC1000	COOLSCREEN 7 / SC700	US701 / US702	
	bis Windwiderstandsklasse 1 = Windstärke 4 Bft. = 27 km/h zulässig	COOLSCREEN 8 / Pure (Solar) / SC800	SC900	SC910	SC1000	COOLSCREEN 7 / SC700	US701 / US702	SL400
	bis Windwiderstandsklasse 0 = Windstärke ≤ 3 Bft. = ≤ 20 km/h zulässig	COOLSCREEN 8 / Pure (Solar) / SC800	SC900	SC910	SC1000	COOLSCREEN 7 / SC700	US701 / US702	SL400

** Bezeichnen die zulässigen Windwiderstandsklasse von der Lage, Montage und Montage-untergrund.*

Regen : ◇ unzulässig ◇ unter Aufsicht zulässig ◇ uneingeschränkt zulässig

Erfrierungsgefahr : ◇ unzulässig

Dem Kunden wurden folgende Unterlage übergeben :

◇ Ja ◇ Nein

Anleitung für den Benutzer :

◇ Ja ◇ Nein

Montageanleitung

Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller :

◇ Ja ◇ Nein

Sonstiges :

Die Montage erfolgte durch :			
Name :	von Uhrzeit :	bis Uhrzeit	Anzahl Stunden

Unterschrift Installateur

Unterschrift Kunde

Installateur : _____

Auftrag Nr.: _____

Adresse : _____

Kunde : _____

Tel. : _____

Adresse : _____

Tel. : _____

Datum : _____

ÜBERGABEPROTOKOLL Befestigung von Übergabe

Die Markise wurde ohne erkennbare Mängel, nach Absprache mit dem Verkäufer und/oder den Installateur montiert*.

◇ Ja

◇ Nein

Wenn nein, was wird bemängelt? : _____

** Verzichtet der Kunde auf eine förmliche Abnahme und nimmt er die Sonnenschutz in Betrieb, so gilt sie als abgenommen.*

Der Kunde wurde ordnungsgemäß an Hand der Bedienungsanleitung in die Bedienung der Sonnenschutz eingewiesen

◇ Ja

◇ Nein

Die Sonnenschutz darf unter folgenden Bedingungen genutzt werden:

Wind (*) :

bis Windwiderstandsklasse 3 = Windstärke 6 Bft. = 49 km/h zulässig	COOLSCREEN 8 / Pure (Solar) / SC800	SC900	SC910	SC1000			
bis Windwiderstandsklasse 2 = Windstärke 5 Bft. = 35 km/h zulässig	COOLSCREEN 8 / Pure (Solar) / SC800	SC900	SC910	SC1000	COOLSCREEN 7 / SC700	US701 / US702	
bis Windwiderstandsklasse 1 = Windstärke 4 Bft. = 27 km/h zulässig	COOLSCREEN 8 / Pure (Solar) / SC800	SC900	SC910	SC1000	COOLSCREEN 7 / SC700	US701 / US702	SL400
bis Windwiderstandsklasse 0 = Windstärke ≤ 3 Bft. = ≤ 20 km/h zulässig	COOLSCREEN 8 / Pure (Solar) / SC800	SC900	SC910	SC1000	COOLSCREEN 7 / SC700	US701 / US702	SL400

** Bezeichnen die zulässigen Windwiderstandsklasse von der Lage, Montage und Montage-untergrund.*

Regen : ◇ unzulässig

◇ unter Aufsicht zulässig

◇ uneingeschränkt zulässig

Erfrierungsgefahr : ◇ unzulässig

Dem Kunden wurden folgende Unterlage übergeben :

◇ Ja

◇ Nein

Anleitung für den Benutzer :

◇ Ja

◇ Nein

Montageanleitung

Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller :

◇ Ja

◇ Nein

Sonstiges :

Die Montage erfolgte durch :			
Name :	von Uhrzeit :	bis Uhrzeit	Anzahl Stunden

Unterschrift Installateur

Unterschrift Kunde



IHRE PARTNER FÜR GELENKARMMARKISEN, SERVICE UND WARTUNG: